



Arbeitsgruppe „Treffpunkte und Ortskern“

1. Sitzung 17.06.2021

Ergebnisprotokoll

Stand 01.07.2021

Ortskernentwicklungskonzept für die Gemeinde Wohltorf Ergebnisprotokoll – 1. Sitzung der Arbeitsgruppe „Treffpunkte und Ortskern“

Begrüßung und Einführung

Teike Scheepmaker, *Institut Raum & Energie*, begrüßt die Teilnehmenden zur 1. Online-Sitzung der Arbeitsgruppe „Treffpunkte und Ortskern“.

Bestandsaufnahme und Vorstellung der Ausgangssituation

Johanna Johncock, *Institut Raum & Energie*, stellt die Schlaglichter der Bestandsaufnahme im Bereich Dorfkern/Dorfleben/Ortsbild vor. Die detaillierten Ergebnisse können der Präsentation entnommen werden.

Aus der Ausgangsanalyse ergibt sich folgendes Stärken-Schwächen-Profil:

Ausgangssituation: Bestandsaufnahme	
Wo sind wir gut?	Wo gibt es Herausforderungen?
<ul style="list-style-type: none">▪ Historischer Ortskern ist ortsbildprägend▪ Naturnahe Lage▪ Bau eines Gemeindesaals geplant	<ul style="list-style-type: none">▪ Fehlende Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten<ul style="list-style-type: none">– Fehlende Plätze für Jugendliche und Senior*innen▪ Unternutzung des alten Ortskerns<ul style="list-style-type: none">– Dorfteich▪ Kein eindeutiges Zentrum (Alter Dorfkern / Bahnhof)<ul style="list-style-type: none">– Siedlungsstruktur erschwert Identifikation– Zentren haben unterschiedliche Funktionen▪ Angespannte Haushaltslage der Gemeinde

17.06.2021 OKEK Wohltorf – AG Treffpunkte und Ortskern 11

Die Teilnehmenden wurden mithilfe einer *Mentimeter-Umfrage* abgefragt, was Ihnen in Bezug auf einen Ortskern in Wohltorf wichtig ist?

Ergebnisse der Umfrage:



Ergebnisse aus der Diskussion

Die Teilnehmenden sind sich einig, dass es zwei Zentren in Wohltorf gibt: Der Dorfteich als historisches, gesellschaftliches und kulturelles Zentrum und der Bahnhofsbereichs als Versorgungszentrum.

Dorfteich

Anforderungen/Funktion	Ideen
<p>Gesellschaftliches und kulturelles Zentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Dorfteich soll ein Eventbereich für die Gemeinde sein • Ein Dorfkern ist ein wichtiges Medium für den gesellschaftliches Zusammenhalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellen eines Event-Teams, welches regelmäßig Veranstaltungen organisiert
<p>Erreichbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erreichbarkeit für weniger/nicht mobile Bürger*innen sollte gewährleistet sein 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerbus AG Mobilität
<p>Generationenübergreifender Treffpunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (überdachter) Boule- und Bocciaplatz • Spielplatz • Bänke, Tische, Grillstelle

<ul style="list-style-type: none"> • Der Dorfteich sollte Treffpunkt für Jung und Alt sowie Familien sein, auch für Personen der mittleren Altersgruppen • Ein solcher Ort ist wichtig, um die Einsamkeit (von Senior*innen) zu minimieren • „Unverbindliches Draußensein“ • Die Gemeindebücherei stellt bereits einen solchen Mehrgenerationentreff dar • Der Besitzer des „Bornbruchs“ ist nicht zu einem Verkauf bereit und die weitere Entwicklung ist unklar 	<ul style="list-style-type: none"> • Stammtisch/Dorfkneipe für Personen mittleren Alters, um sich nach Feierabend/am Wochenende zu treffen. Dieser muss nicht jeden Tag geöffnet sein und kann auch mit weiteren Funktionen verbunden werden. Gutes Beispiel: Café Q in Brunsdorf
<p>Nahversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahversorgung am Dorfteich wird kritisch gesehen (siehe dafür auch Bahnhof) • Aufgrund der städtebaulichen Struktur ist eine Ausweitung des Bereichs um den Dorfteich stark eingeschränkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine (mobile) Gastronomie
<p>Dorfteich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Umgestaltung / Aufwertung des Dorfteiches wird durch Umweltauflagen erheblich erschwert und wäre mit hohen finanziellen Kosten verbunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüffrage: Gibt es Fördermittel? • Infotafeln für den Naturschutz • Gutes Beispiel: Dorfteich in Escheburg

Treffpunkte um den Bahnhof

Anforderungen/Funktion	Ideen
<p><i>Infrastrukturelles Zentrum</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Chancen durch Bebauung bestehen nur an diesem Ort 	
<p><i>Erreichbarkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Muss beachtet werden, vor allem für Gruppen, die selbst nicht (mehr) mobil sind (Kinder, Jugendliche, Senior*innen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobiles Eiscafé
<p><i>Nahversorgung „Kiosk“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den 1970ern gab es Einzelhandel und Gastronomie, dieser konnte sich nicht halten • Anstieg der Nachfrage nach Nahversorgung stieg in den letzten Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung „Kiosk“ • Grundversorgung durch „erweiterten Kiosk“ • „Kiosk“ mit Sitzmöglichkeiten • Finanzierung durch Bürgerstiftung oder Heimatverein (Idee für verschiedene Vorhabe)

	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtlicher Betrieb • Kiosk unterhalb des China-Restaurants • Online-Angebot • Direkter Verkauf mit persönlichem Kontakt und offenen Gesprächen • Bestimmte Tageszeiten in einer Testphase, sonst weitere Nutzungen • Analyse, wieso sich ehemalige Gaststätten nicht halten konnten • Belieferung und Betrieb von Bauern aus der Umgebung
<p><i>Jugendliche</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlicher Ort für Jugendliche • Ohne Beobachtung der Eltern • Ausweichen in umliegende Städte vermeiden (späte Bahnfahrten) • Fehlende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird aktuell ein Bauwagen von der Kirche gestaltet, der als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche genutzt werden soll • Befragung von Kindern und Jugendlichen • Skate- oder Mountainbikepark • Weihnachtsbaumverkauf mit Erlös für die Kinder- und Jugendarbeit
<p><i>Senior*innen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsamkeit im Alter vermeiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Dorfkern als Medium für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wichtig • Bei der Planung Erreichbarkeit mit beachten
<p><i>Andere Altersklassen und Personengruppen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ebenfalls berücksichtigen • Unterschiedliche Medien für unterschiedliche ökonomische Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stammtisch • Aufteilung der Tage für verschiedene Altersgruppen • Generationsübergreifender Treffpunkt • Vorhaben eines Cafés in der Kirche
<p><i>Co-Working</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene Mietflächen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Wentorf (Besteht ein Bedarf? Wie wird das Angebot angenommen?)

Zusammenfassung und Festlegung des weiteren Vorgehens

Im Rahmen dieser Sitzung einigen sich die Teilnehmenden darauf, dass es in Wohltorf zwei Ortskerne mit unterschiedlichen Funktionen geben soll.

Zum einen soll der Dorfteich ein gesellschaftliches und kulturelles Zentrum werden, welches wie bisher als Event-Ort genutzt werden soll. Hier muss die Erreichbarkeit für Menschen, die nicht mobil sind, sichergestellt und in der Umgestaltung mitgedacht werden. Zudem steht der generationsübergreifende Aspekt dieses Treffpunkts im Mittelpunkt, sodass hier Ideen wie ein überdachter Bouleplatz sowie ein Spielplatz und Sitzgelegenheiten ausreichend Interaktionsmöglichkeiten geschaffen wurden

und zur Belebung dieses Ortskerns beitragen. Außerdem besteht als Alternative zu einer gastronomischen Bebauung die Schaffung eines mobilen Eiscafé, welches saisonal betrieben wird. Die Umgestaltung des Dorfteiches wird durch die Umweltauflagen erheblich erschwert und es bleibt zu prüfen, ob hier Fördermittel beantragt werden können.

Zum anderen soll der Bereich um den Bahnhof als Infrastruktur- und Versorgungszentrum genutzt werden. Eine Idee ist die Einrichtung eines „erweiterten Kiosk“, in dem ein kleines Sortiment an Lebensmitteln und Drogerieprodukten angeboten wird. Wichtig ist der persönliche Bezug für die Bürgerinnen und Bürger, um einen Ort für Gespräche und einen Treffpunkt mit Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Für die Umsetzung eines solchen Projektes bietet sich bspw. eine Bürgerstiftung an. Eine Möglichkeit besteht darin, die Nutzung unterschiedlicher Gruppen an Tageszeiten zu knüpfen und damit Treffpunkte für verschiedenen Altersgruppen zu initiieren.

Die in der ersten Sitzung thematisierten Ergebnisse und offene Fragestellung sollen im nächsten Workshop tiefergehend erörtert werden. Neben der Konkretisierung der Ideen und Vorschläge steht die Diskussion über einzubindende Akteure und mögliche Verantwortlichkeiten im Fokus. Über genauere Details hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben bei der Gestaltung des Dorfteiches tauschen sich Herr Dr. Teschke und Herr Scheepmaker im Vorfeld des nächsten Workshops aus und bereiten ggf. einen kurzen Input vor.

Wedel, 01.07.2021

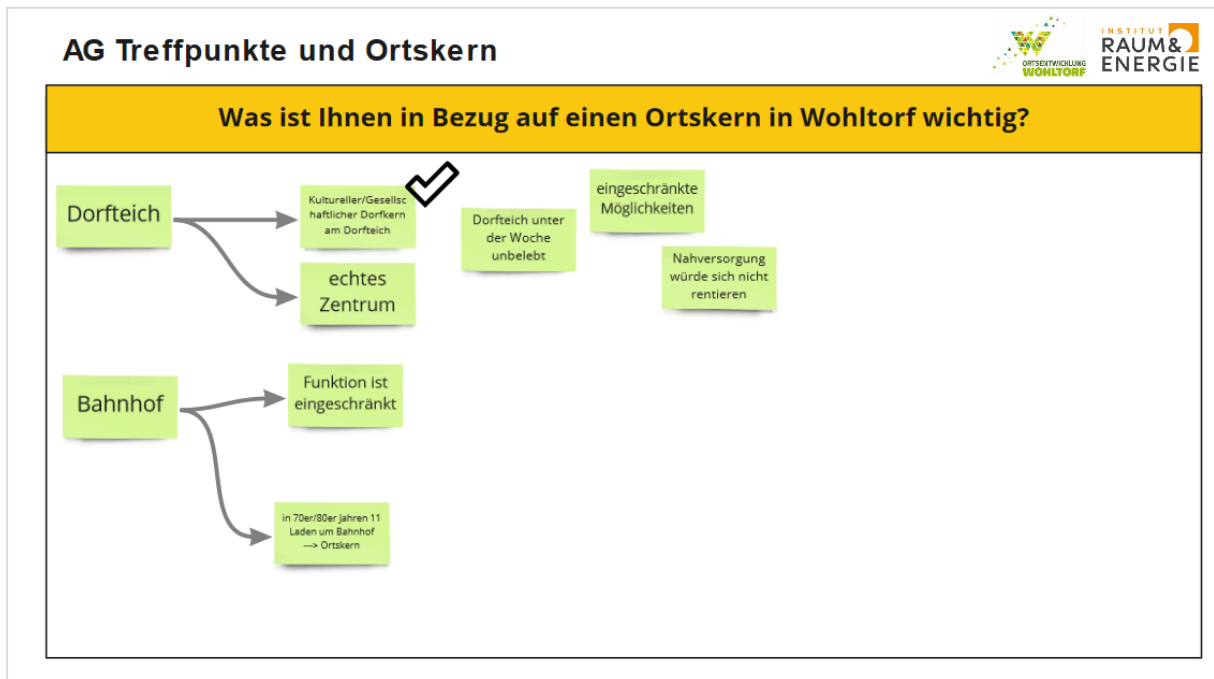
JJ, EP, TS

Teilnehmende

Lfd. Nr.	Anrede	Titel	Vorname	Name	Institution/Funktion
1	Herr		Gerald	Dürlich	Bürgermeister
2	Herr		Dirk	Aust	FDP
3	Frau		Elke	Bentfeld	SPD
4	Frau		Verena	Bönicke-Rama	WW
5	Frau		Ingrid	Hoffmann	Bündnis 90 / Die Grünen
6	Herr		Jörg	Gembrys	Initiative "Rettet das Billtal!"
7	Frau		Mirjam	Wietzke	Initiative Lebenswertes Wohltorf
8	Herr		Ernst-Richard	Peters-Kiehn	Landwirte
9	Frau		Rebecca	Schäfer	Bürger*in
10	Frau		Uta	Röpcke	Bürger*in
11	Frau		Antje	Schlüter	Bürger*in
12	Frau		Katrin	Ahrens	Bürger*in
13	Herr		Fabian	Lange	Bürger*in
14	Frau		Isabella	Düvelius von Klass	Bürger*in
15	Herr		Michael	Juuls	Bürger*in
16	Herr	Dr.	Rolf	Gestefeld	Bürger*in/Lenkungsgruppe
17	Herr		Christof	Prange	Bürger*in
18	Herr	Dr.	Ulf	Teschke	Bürger*in/Lenkungsgruppe
19	Frau		Kerstin	Hölter	AG-Patin
20	Frau		Johanna	Johncock	Institut Raum & Energie
21	Herr		Teike	Scheepmaker	Institut Raum & Energie

Fotoprotokoll

Eingangsfrage: Was ist Ihnen in Bezug auf einen Ortskern für Wohltorf wichtig?



Ergebnisse der Diskussion

